

H. Th. Colebrooke's

Abhandlung

über

die heiligen Schriften der Indier.

H. Th. Colebrooke's

Abhandlung

über

die heiligen Schriften der Indier.

H. Th. Colebrooke's

Abhandlung

über

die heiligen Schriften der Indier.

Aus dem Englischen übersetzt

von

Dr. Ludwig Poley.



Nebst Fragmenten der ältesten religiösen Dichtungen
der Indier.

Leipzig,

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1847.

Vorwort.

Vor einigen Jahren wurde dem unterzeichneten Verleger von Herrn Dr. Poley ein umfassendes Werk angeboten unter dem Titel: „Die heiligen Schriften der Indier, oder Darstellung ihrer Religion und Philosophie; zum ersten Male nach den Quellen bearbeitet.“ Gerne übernahm ich den Verlag eines Buches, das für die Geschichte der Religion und Philosophie von bedeutendem Werthe zu sein schien. Persönliche Verhältnisse nöthigten Herrn Poley öfters seinen Aufenthaltsort zu wechseln, die Verbindungen mit ihm wurden dadurch sehr erschwert, zuletzt ganz unmöglich, und das begonnene Buch blieb bis jetzt ein Fragment.

Was bereits gedruckt war, enthält erstlich von p. 1—84 die Uebersetzung der berühmten Abhandlung Colebrooke's über die Vedas, die allen Forschungen über diese ältesten und wichtigsten Theile der Indischen Literatur zu Grunde liegt, und bis jetzt vollständig nicht ins Deutsche übersetzt worden ist. Zweitens (p. 85—109) die Uebersetzungen einzelner Hymnen des Rig-Veda und (p. 110—176) Uebersetzungen aus den Upanishads, unter welchen einzelne Abschnitte

hier zum erstenmale in eine europäische Sprache übersetzt erscheinen.

Ich glaubte, dass selbst dieses Wenige bei der stets steigenden Theilnahme an den Studien des ältesten Orients den Kennern nicht unwillkommen sein würde, und übergebe somit diese wenigen, aber inhaltreichen Bogen der Oeffentlichkeit, indem ich es tief beklage, dass es bei dem besten Willen von meiner Seite vor der Hand nicht möglich war, ein Ganzes dem Publicum vorzulegen.

Leipzig.

B. G. Teubner.